

Protokoll der 83. Jahresversammlung vom Mittwoch, 30. Oktober 2013, Refektorium Kloster Muri

1. Begrüssung

Der Präsident Martin Allemann begrüsst rund 40 Mitglieder und Gäste im Refektorium des Klosters Muri. Ein spezieller Gruss geht an Frau Dr. Margrit Ribbert, Referentin, und den Gästen aus Basel, Urs Breitenstein vom Historischen Museum Basel und Bodo Brinkmann vom Kunstmuseum Basel, welcher eine grosse Ausstellung über Caspar Wolf in Basel vorbereitet.

Entschuldigt für die diesjährige Jahresversammlung haben sich: Dieter Kuhn und Fridolin Kurmann vom Vorstand, Heini Stäger, Rechnungsrevisor; Fabian Furter, Grafiker der Schrift, Verena Baumer, Cécile Wiederkehr, Nina Caprez, Hugo Müller, Peter Wertli und Martin Egli.

Es sind keine Mitglieder bekannt, welche letztes Jahr verstorben sind.

Die Jahresversammlung betrifft das Vereinsjahr 2012.

Es gibt keine Einwendungen gegen die Traktandenliste, welche wie vorgeschlagen, abgehandelt wird.

2. Protokoll

Das Protokoll der 82. Versammlung wird genehmigt und der Aktuarin verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht für das Jahr 2012 ist im Geleit der Jahresschrift zu finden. Der Präsident möchte diesen nicht wiederholen, macht aber einige Ergänzungen dazu: Die Jahresschrift 2012 über den 2. Villmergerkrieg ist ein Höhepunkt in der 85 jährigen Vereinsgeschichte der HGF. Er hat dies zwar schon im letztjährigen Jahresbericht erwähnt, macht es aber noch einmal und berichtet, dass sogar ein Exemplar aus Tokyo bestellt wurde.

Die diesjährige Schrift ist wieder eine Murensia Schrift und wird als 16. Band in die entsprechende Reihe aufgenommen.

In Muri hätte einmal ein Kantonsspital gebaut werden sollen. Mit einem Artikel darüber verabschiedet sich der 95-jährige Hugo Müller. Als langjähriger Präsident der HGF hat er 57 Publikationen beigetragen.

Mit einem Dank an alle, die sich für die diesjährige Schrift eingesetzt haben, schliesst der Präsident seine Erläuterungen zum Jahresbericht.

Mitte Oktober durften der Vizepräsident Dani Güntert und das Ehrenmitglied Heini Stäger den Kulturpreis 2013 der Gemeinde Wohlen für ihre Führungen entgegennehmen. Es wird ihnen herzlich für diese Ehrung gratuliert.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus genehmigt und verdankt.

4. Jahresrechnung, Revisorenbericht, Décharge

Die Jahresrechnung wird von der Kassierin Margrith Kuhn vorgestellt und erläutert.

Einnahmen von Fr. 30'070.26 stehen Ausgaben von Fr. 16583.60 gegenüber. Der Gewinn beträgt Fr. 13486.66. Das Reinvermögen beträgt per 31. Dezember Fr. 30455.49. Der Revisorenbericht wird vom Revisor Walter Ehrensperger verlesen. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und Décharge erteilt. Ein Dank geht an die Kassierin Margrith Kuhn, für die saubere Rechnungsführung, sowie auch an die beiden Revisoren Heini Stäger und Walter Ehrensperger. Leider wird Heini Stäger sein Amt niederlegen, er wird jedoch die Rechnung 2013 noch prüfen.

Ein besonderer Dank geht an alle Institutionen, welche die Jahresschrift unterstützt haben. Es sind die Ortsbürger Villmergen, die Gemeinde Sins, Dr. Annemarie Dubler, die Stadt Bremgarten, die

Fondation Emily Ineichen und die Koch Berner Stiftung. Nur dank ihnen und den Mitgliederbeiträgen von Fr. 6108.- war die Realisierung der Schrift überhaupt möglich.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und Décharge erteilt.

5. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden unverändert belassen bei: Fr. 30.- für Einzelmitglieder, Fr. 50.- für Ehepaare, Fr. 60.- für Kollektivmitglieder.

Dieser Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

Erneut macht der Präsident Martin Allemann einen Aufruf zur Mitgliederwerbung, vor allem Junge wären wichtig.

6. Publikation und Exkursionen

Für die Publikation 2014 liegen erst Skizzen vor von Biographien von Wohler Personen. Voraussichtlich werden die Murensia Historiker wieder Beiträge verfassen.

Eine vom Präsidenten geplante Publikation über das Tagebuch von P. Johann Jodok Stirnimann wird vom Klostermuseum selbst publiziert, was in dieser Form eine Ausnahme ist.

Im laufenden Jahr sind verschiedene Beiträge zur Freiämter Geschichte erschienen: vor einer Woche war die Vernissage der Schrift: Die Gärten des Klosters Muri von Peter Paul Stöckli aus der Reihe Kunstführer der Schweiz.

Im April erschien von Peter Frey ein Buch über Meienberg mit Resultaten und Befunden der archäologischen Untersuchungen 1987 – 2011.

Ebenso erschien die Dissertation von Ruth Wiederkehr über das Hermetschwiler Gebetbuch. Studien zu deutschsprachiger Gebetsbuchliteratur der Nord- und Zentralschweiz im Spätmittelalter.

Der Präsident weist noch auf nächste kulturelle Ereignisse in Muri hin:

Die Gemeinde Muri hat den Singisenflügel Franz Käppeli verkauft, welcher ihn renovieren, neu einrichten und dann der Stiftung Murikultur schenken will.

Klostermuseum und Caspar Wolf Kabinett sind Ende 2013 geräumt worden. Am 11. April 2014 wird das Klostermuseum neu eröffnet.

Die Neueröffnung des Caspar Wolf Kabinetts ist für 2015 oder 2016 geplant. Die wertvollen Gemälde und Stiche sind in einem spezialisierten Bilderlager eingelagert.

Der reiseverantwortliche José Meier informiert über verschiedene Veranstaltungen:

Ora et labora im Kloster Muri von Martin Allemann.

Geplant ist am 23. Nov. eine Besichtigung des Stroh museums Wohlen und am 31. Mai 2014 das Kraftwerk in Bremgarten. Vorgesehen ist auch eine Besichtigung der Sagi Wissenbach

7. Varia

José Meier wünscht sich auch Artikel über gewöhnliche Menschen mit einem bewegten Leben.

Lisbeth Huber weist auf das ‚Besi Blättli‘ hin. Das Dorf Besenbüren macht damit auf sich aufmerksam. Aus der Reihe der Teilnehmenden wird die Frage nach einem Internetauftritt der HGF gestellt. An der nächsten Vorstandssitzung wird dieses Anliegen aus der Versammlung aufgenommen und weitere Schritte diskutiert.

Mit einem Dank schliesst der Präsident den offiziellen Teil

Anschliessend an den offiziellen Teil referiert Frau Dr. Margret Ribbert über ‚**Besitzerstolz und Zukunftspläne: Bildprogramm und Schicksal des Kachelofens aus dem Konventsaal des Klosters Muri**‘

Fenkrieden, 23. Oktober 2014

Die Protokollführerin

Andrea Moll-Reutercrona